



Digitalisierung

als Chance und Herausforderung

Der Traum von einer vollständig digitalisierten Praxis wird stetig realer und weitet sich auf immer mehr Bereiche der zahnärztlichen Tätigkeit aus. Begonnen hat alles mit der elektronischen Patientenakte, setzte sich dann mit den vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Bildgebung fort und heute hören wir oft vom vollständigen digitalen Workflow.

Einsolcher Workflow kann von der diagnostischen 3-D-Volumentomografaufnahme, über einen digitalen Abdruck mittels eines oralen Mundscanners, der Möglichkeit der digitalen Erfassung von Kiefergelenkbewegungen für eine passgenaue Okklusion, letztlich bis hin zur CAD/CAM-Fertigung der Prothetik – chairside oder im Labor – reichen. Dabei können sehr viele der bisher notwendigen manuellen Arbeitsschritte jetzt bereits auf digitalen Wege erledigt werden.

Dies bietet sowohl den Praxen als auch den Patienten eine große Zahl an Vorteilen und Chancen. Und eines ist auch sicher – die Digitalisierung ist aus der Zahnarztpraxis nicht mehr wegzudenken. Aber dieser Weg bedeutet auch Veränderung!

Jeder Praxisinhaber muss sich gemeinsam mit seinem Team und seinem zahntechnischen Labor der Herausforderung stellen und einen individuellen digitalen Praxisworkflow entwickeln.

Der technische Fortschritt schreitet zudem so schnell voran, dass das Hauptaugenmerk in Zukunft auf der perfekten Integration neuer Geräte in die vorhandene Praxisstruktur gelegt werden sollte. Die Grundvoraussetzung bildet in jedem Fall ein eigenes praxiskonformes Konzept, sodass ein funktionierender digitaler Workflow überhaupt entstehen kann.

Zukunftssicherheit und der größtmögliche Nutzen für Praxis und Patient sollten stets im Vordergrund stehen, hier bieten Hersteller und Fachhandel wichtige Hilfestellung.

Die vorliegende Ausgabe des ZWP speziell möchte Ihnen auf diesem Weg Anregungen und Tipps geben.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie digital, auch auf www.zwp-online.info

Ihr ZWP-Team